

Wintergemüse

Wir erkunden eine große Vielfalt von regionalem Wintergemüse und erfahren an Lernstationen Einiges über ihre Botanik, Inhaltsstoffe, Verwendungsmöglichkeiten und ernährungsphysiologische Bedeutung. Abschließend wird ein mehrgängiges Menü gekocht.

Quer durch den Garten

Wir entdecken, welche Vielfalt an Nutzpflanzen in einem Haus- und Kräutergarten zu finden ist und wie einzelne Gemüse angebaut, geerntet und verarbeitet werden. Am Ende wird über dem Lagerfeuer gemeinsam eine Gemüsesuppe gekocht.

Schweinestall und Fleischverarbeitung

Am ersten Aktionstag sind wir zu Gast bei einem Mastschweinebetrieb aus der Region und lernen artgerechte Haltung und Fütterung kennen. Am zweiten Aktionstag verarbeiten wir Schweine- und Rindfleisch in der BBS Ritterplan in Göttingen.

Vom Huhn zum Ei

Wir lernen, wie ein Huhn artgerecht gehalten werden kann und führen Experimente und Spielaktionen „rund ums Ei“ durch.

Kartoffel- und Streuobstfest & Familientage

Jedes Jahr findet nach der Kartoffelernte Ende September unser großes Kartoffel- & Streuobstfest statt. Außerdem laden wir vierteljährlich zu Familientagen ein, die sich thematisch an der Jahreszeit orientieren.


Unsere waldpädagogischen Angebote

Daneben haben wir auch noch ein umfangreiches waldpädagogisches Programm zu bieten. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unseren Internetseiten: www.wpz-goettingen-ruz-reinhausen.de sowie in unserem Waldpädagogik-Faltblatt.



Buchung und Kontakt

Ihr Ansprechpartner für unser landwirtschaftliches Programm:
Burkhard Verch
Tel.: 05592 906220,
Mobil: 0170 2264098
burkhard.verch@nfa-reinhaus.niedersachsen.de



Herausgeber

Niedersächsische Landesforsten
Waldpädagogikzentrum Göttingen
Regionales Umweltbildungszentrum Reinhausen
Kirchberg 10, 37130 Gleichen
Tel.: 05592 906220,
Fax: 05592 906255
wpz.goettingen@nlf.niedersachsen.de
www.wpz-goettingen-ruz-reinhausen.de

Klimaneutral gedruckt, mit Biofarben und Ökostrom auf 100 % PEFC-zertifiziertem Papier.



Waldpädagogikzentrum Göttingen – RUZ Reinhausen

Unsere landwirtschaftlichen Bildungsangebote



Unsere Einrichtung

Das Waldpädagogikzentrum Göttingen – RUZ Reinhausen wird von den Niedersächsischen Landesforsten betrieben und hat seinen Verwaltungssitz im Niedersächsischen Forstamt Reinhausen. Gleichzeitig besteht ein Kooperationsverbund mit der benachbarten Domäne Reinhausen. Die Niedersächsische Domänenverwaltung unterstützt unsere landwirtschaftliche Bildungsarbeit im Rahmen des Projekts „Umweltgerechte Nachhaltige Landwirtschaft“. Wir sind ein anerkannter außerschulischer Lernstandort zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und werden vom Niedersächsischen Kultusministerium durch die Entsendung von Lehrkräften unterstützt.

Zugleich arbeiten wir seit vielen Jahren als Regionaler Bildungsträger im landesweiten Projekt „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger“ mit.

Unsere landwirtschaftliche Bildungsarbeit

Die landwirtschaftlichen Bildungsangebote finden auf den Acker-, Streuobstwiesen- und Gartenflächen sowie im RUZ-Seminargebäude statt.

Zusätzlich kooperieren wir mit zwei Milchviehbetrieben, einem Gemüsebaubetrieb, einem Schweinemastbetrieb und einer Ölmühle.



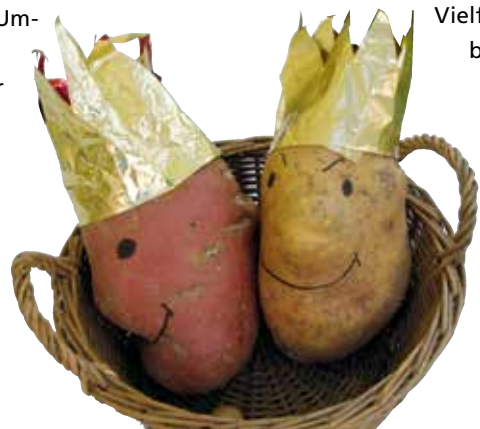


Unsere Ziele

Mit unseren landwirtschaftlichen Bildungsangeboten möchten wir die Wertschätzung für heimische Lebensmittel verbessern und einen verantwortungsvollen Umgang mit ihnen fördern. Durch handlungsorientierte Programme lernen unsere Veranstaltungsgruppen Ursprung, Produktionsprozess und Verarbeitung von Lebensmitteln kennen sowie ihre Bedeutung für eine gesunde Ernährung. Außerdem werden Grundsätze einer nachhaltigen Nutzung nähergebracht und ökologische Zusammenhänge im Naturhaushalt aufgezeigt. Ein erfahrenes Team aus Lehrkräften, Umweltpädagoginnen, Agraringenieurinnen, Imkern und Landwirten plant und leitet die Veranstaltungen.

Unsere Zielgruppen & Methodik

Wir sind vorrangig eine schulische Umweltbildungseinrichtung. Unsere wichtigsten Zielgruppen sind daher Kindergärten und Schulen (alle Schulformen!) sowie Lehrkräfte und Lehramtsstudierende. Unsere Programme sind altersgerecht und nach Zielsetzung



der Kerncurricula aufgearbeitet. Jüngere Kinder entdecken die Schätze der Natur auf spielerische Art und arbeiten draußen mit Pflanzen, Tieren und der Erde. Schülergruppen der Sekundarstufen erkunden an Lernstationen Botanik, Inhaltsstoffe, Sortenvielfalt, ökologische Bedeutung und vieles mehr. Außerdem wird bei uns viel gekocht, um Kinder und Jugendliche wieder auf den Geschmack für gesunde Ernährung zu bringen. Die einzelnen Veranstaltungen dauern zwischen 4 bis 6 Zeitstunden. Daneben bieten wir auch Freizeit-Seminare im Bereich der Erwachsenenbildung an.

Unsere Programme

Kartoffel

Wir pflanzen, pflegen und ernten Kartoffeln und entdecken die wichtige Kulturpflanze als Grundnahrungsmittel in ihrer Vielfalt an drei Aktionstagen im April, Juni und September. Ein ehemaliger Landwirt hilft uns mit seiner alten Kartoffeltechnik bei der Feldarbeit. Für die Sekundarstufen ist hier ein Aktionstag vorgesehen.

Getreide

Wir lernen an zwei Aktionstagen im März und August die Getreidearten und ihre Verarbeitungsmöglichkeiten kennen und arbeiten dabei mit historischen Geräten aus der Landwirtschaft. Für die Sekundarstufen ist hier ein Aktionstag vorgesehen.

Honigbienen & Imkerei

Wir besuchen unsere Bienenvölker, schleudern den geernteten Honig und probieren ihn zusammen mit anderen Honigsorten.

Ein erfahrener Imker sorgt dafür, dass wir alles Wichtige über dieses fleißige Nutztier erfahren. Im Sekundarbereich werden Lernstationen aufgesucht.

Kuhstall und Milch

Zu Gast auf einem Milchviehbetrieb der Region erleben wir hautnah die Herkunft unserer Milch und lernen artgerechte Haltung, Fütterung und Melktechnik kennen. Als zweiter Aktionstag kann zusätzlich ein Modul zum Thema Kakao gebucht werden.

Wild- und Küchenkräuter

Wiese, Wald und Garten liefern uns die Kräuter für ein gemeinsames Ernten, Kochen und Essen. An Lernstationen erfahren wir viel Wissenswertes über die einzelnen Pflanzen.

Streuobstwiese

Wir erleben die Streuobstwiese als Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen an zwei Aktionstagen im Frühjahr zur Obstblüte und im Herbst zur Ernte. Wir lernen verschiedene Apfelsorten kennen und verarbeiten sie zu Saft, Gelee oder Apfelgerichten. Im Sekundarbereich bieten wir neben dem Ernte-Programm im Herbst auch ein Sommer-Programm mit struktureller Erkundung und ökologischer Bewertung der Streuobstwiese an.

